

# Prüfung zum Erwerb der Hochschulzulassungsberechtigung an der Universität Leipzig

Sommersemester 2016

Teilprüfung 4

Fach: Literatur und Sprache

Bitte beachten Sie: für diesen Teil Ihrer Prüfung stehen Ihnen insgesamt 4 Stunden (= 240 Minuten) zur Verfügung.

Die Texte finden Sie im Anhang.

## Aufgaben zur Sprache

### Aufgabe 1:

Welcher *Wortart* gehören die im Text (S. 8) unterstrichenen Wörter an (Substantiv, Verb, ...)?

Wort	Wortart

## Aufgabe 2:

Bestimmen Sie die folgenden Wörter/Wortgruppen nach ihrer im Text verwendeten *Flexionsform* (Deklinations- bzw. Konjugationsform).

Beispiele

*ein Junge (Satz 1)*    Nominativ    Singular    Maskulinum (männlich)  
*sagte (Satz 2)*        3. Person    Singular    Präteritum    Indikativ    Aktiv

---

Wort	Bestimmung der Flexionsform
einen guten Blick (Satz 1)	
es (Satz 2)	
am Dienstag (Satz 2)	
den letzten Jahrzehnten (Satz 3)	

---

## Aufgabe 3:

Bestimmen Sie im folgenden Haupt- und Nebensatz die *Satzglieder* (Subjekt, Prädikat, ...) und die Attribute:

*Das bestätigte das Unternehmen Vattenfall, dem das mit Braunkohle befeuerte Dampfkraftwerk gehört. (Satz 6)*

## Aufgabe 4:

In dem Text kommen mehrere *Konjunktivformen* vor. Nennen Sie drei davon und begründen Sie den Gebrauch des Konjunktivs mit Bezug auf die Textsorte. Kennen Sie noch andere Verwendungsweisen des Konjunktivs?

Konjunktivformen:

Begründung:

andere Verwendungsweisen des Konjunktivs:

### **Aufgabe 5:**

Wie unterscheidet man Haupt- und Nebensätze?

Unterstreichen Sie in den beiden folgenden zusammengesetzten Sätzen aus dem Text jeweils den *Nebensatz* und geben Sie dessen Satzglied- bzw. Gliedteilwert an (Subjekt, Objekt, ...):

*Das bestätigte das Unternehmen Vattenfall, dem das mit Braunkohle befeuerte Dampfkraftwerk gehört.* (Satz 5)

Funktion:

*Weil wir bis zum 5. Juli Wartungsarbeiten durchführen, mussten wir den Block S abstellen.*  
(Satz 10)

Funktion:

### **Aufgabe 6:**

In Texten, die stark durch unpersönliche Ausdrucksweise geprägt sind, werden häufig Passivformen gebraucht. Formen Sie die aktivischen Verbformen in den folgenden Sätzen jeweils ins *Passiv* um. Behalten Sie die *Zeitform* bei.

Beispiel:

Die Arbeiter montierten Autoteile. » *Die Autoteile wurden (von den Arbeitern) montiert.*

1. Man untersucht seit Jahren die Zusammensetzung von bestimmten Gesteinsschichten. »
2. Diese Frage haben zunächst die schwedischen Wissenschaftler diskutiert. »
3. Peter hatte den Vortrag schon einmal auf Englisch gehalten. »
4. Bis 2025 werden die Menschen im Rahmen der Mission *Mars One* den Mars besiedeln. »

### Aufgabe 7:

Eine im Deutschen sehr stark genutzte Möglichkeit zum Ausbau des Wortschatzes ist die Bildung neuer Wörter durch Zusammensetzung, Ableitung mit Suffix (Nachsilbe), Ableitung mit Präfix (Vorsilbe), Wortartwechsel und Wortkürzung (Abkürzungen und Kurzwörter).

Ordnen Sie die folgenden Wörter aus dem Text der jeweiligen *Wortbildungsart* zu:

*Kraftwerk, LVZ, Beobachtung, Unternehmen, Sicherheit, abstellen*

Wortbildungsart	Wörter
Zusammensetzung	
Ableitung mit Suffix	
Ableitung mit Präfix	
Wortartwechsel	
Wortkürzung	

### Aufgabe 8:

Eine weitere Möglichkeit der Bereicherung des Wortschatzes besteht in der Übernahme von Wörtern aus anderen Sprachen (*Fremdwörter*). Führen Sie einige Beispiele für Fremdwörter aus dem Text an. Welche Schwierigkeiten können dem deutschen Muttersprachler beim Gebrauch fremder Wörter entstehen?

Beispiele

Schwierigkeiten

### Aufgabe 9:

Wörter, die in ihrer Form und in der Bedeutung ähnlich sind, werden leicht verwechselt. Setzen Sie das passende Wort ein und erläutern Sie jeweils den Bedeutungsunterschied.

*dasselbe/das gleiche*

In der Firma bekommen wir alle \_\_\_\_\_ Gehalt.

(\_\_\_\_\_)

Die beiden Parteien verfolgen \_\_\_\_\_ Ziel.

(\_\_\_\_\_)

*zweiwöchig/zweiwöchentlich*

Bei den \_\_\_\_\_ Treffen wird der Seminarstoff vermittelt.

(\_\_\_\_\_)

Von 2014 bis 2016 habe ich ein \_\_\_\_\_ Praktikum absolviert.

(\_\_\_\_\_)

*einsichtig/einsehbar*

Die Straße war nach allen Seiten hin gut \_\_\_\_\_.

(\_\_\_\_\_)

Bei der Belehrung zeigte er sich \_\_\_\_\_.

(\_\_\_\_\_)

### **Aufgabe 10:**

In den folgenden Beispielsätzen wurden *sprachliche Normen* verletzt (orthografische, grammatische, semantische oder stilistische). Geben Sie möglichst genau an, worin die Normverletzung besteht, und korrigieren Sie den Fehler.

1. Zwei zu Null – die Gastgeber hatten sich scheinbar gut auf das Spiel vorbereitet.

- Fehler:
- Korrektur:

2. Der Mann war sich seinem Vergehen sehr wohl bewusst.

- Fehler:
- Korrektur:

3. Der Berliner Bausenator Geisel weist den Vorwurf der Käuflichkeit zurück.

- Fehler:
- Korrektur:

4. Bewerbe dich jetzt auf einen Praktikumsplatz bei uns!

- Fehler:
- Korrektur:

### Aufgabe 11:

Zwischen den Wörtern unseres Wortschatzes bestehen vielfältige Beziehungen. Die folgenden Wortpaare sind durch verschiedene *Bedeutungsbeziehungen* verbunden: Synonymie (Bedeutungsgleichheit oder -ähnlichkeit), Antonymie (Bedeutungsgegensatz) und Bedeutungsüberordnung/-unterordnung/-nebenordnung. Geben Sie die jeweilige Bedeutungsbeziehung an bzw. ergänzen Sie ein passendes Wort.

Wortpaar	Beziehung
<i>Vogel – Amsel</i>	
<i>traurig – freudlos</i>	
<i>bunt – farblos</i>	
<i>Eiche – Fichte</i>	
<i>latent – offen</i>	
<i>fragen –</i>	Antonymie
<i>Roman –</i>	Nebenordnung
<i>revidieren –</i>	Synonymie
<i>Hund –</i>	Überordnung
<i>Baum –</i>	Nebenordnung
<i>Schrank –</i>	Unterordnung

### Aufgabe 12:

Die Regelungen der deutschen Rechtschreibung werden in verschiedene Bereiche untergliedert, darunter die ß-Schreibung. Welche Regel ist für die Schreibung von *gestoßen* im unten stehenden Satz relevant? Geben Sie eine kurze Erläuterung.

Benennen Sie darüber hinaus zwei weitere Rechtschreibbereiche und führen Sie je ein Beispiel aus dem vorliegenden Satz an.

*Er hatte sich beim Laufen den Fuß verstaucht, weil er sich nach der neuen DB-Werbung umgedreht hatte und deshalb mit einem anderen Sportler zusammengestoßen war.*

### **Aufgabe 13:**

Seit einigen Jahren bemüht man sich besonders in öffentlichen Situationen um geschlechtergerechten Sprachgebrauch, indem nicht mehr bedenkenlos die scheinbar geschlechtsneutralen männlichen Personenbezeichnungen (z. B. *Verfasser*, *Bürger*) verwendet werden.

Welche sprachlichen Möglichkeiten stehen im Deutschen zur Verfügung, um Personen geschlechtsspezifisch bzw. geschlechtsneutral zu benennen?

## Text

### Kraftwerk Lippendorf bei Leipzig nach Störung vom Netz genommen

(1) Fritz H wohnt in Grünau und hat einen guten Blick auf das Kraftwerk Lippendorf. (2) „Es ist nicht mehr in Betrieb“, schilderte er am Dienstag am Lesertelefon der LVZ. (3) „Das hat es in den letzten Jahrzehnten nicht gegeben. (4) Was ist da los?“

(5) Die Beobachtung stimmt. (6) Das bestätigte das Unternehmen Vattenfall, dem das mit Braunkohle befeuerte Dampfkraftwerk gehört. (7) „Wir mussten das Kraftwerk zur Sicherheit kurzzeitig vom Netz nehmen“, sagte Vattenfall-Sprecher Thoralf Schirmer. (8) Zur planmäßigen Revision im Block S sei am Wochenende eine außerplanmäßige Störung im zweiten Block gekommen.

(9) Das Kraftwerk besteht aus zwei Blöcken und liefert seit knapp 16 Jahren Strom sowie Fernwärme. (10) „Weil wir bis zum 5. Juli Wartungsarbeiten durchführen, mussten wir den Block S abstellen.“, so Schirmer. (11) Die Technik müsse regelmäßig gewartet werden.

(12) Am Wochenende musste auch Block R außer Betrieb genommen werden. (13) Ein Rohr-schaden sei aufgetreten. (14) Die Reparaturarbeiten hätten bis Dienstag andauert. (15) Bis zum heutigen Mittwoch soll der Schaden behoben sein.

Leipziger Volkszeitung, 18. Mai 2016, bearbeitet



### **Aufgabe zur Literatur:**

Analysieren und interpretieren Sie das Gedicht *Die Sänger der Vorwelt* von Friedrich Schiller (Text 1). Ziehen Sie dabei auch den Auszug aus Schillers Aufsatz *Über Bürgers Gedichte* (Text 2) heran.

### **Text 1**

Friedrich Schiller: *Die Sänger der Vorwelt* (Erstdruck: 1795)

Sagt, wo sind die Vortrefflichen hin, wo find' ich die Sänger<sup>1</sup>,  
Die mit dem lebenden Wort horchende Völker entzückt,  
Die vom Himmel den Gott, zum Himmel den Menschen gesungen  
Und getragen den Geist hoch auf den Flügeln des Liedes?  
Ach, noch leben die Sänger; nur fehlen die Taten, die Lyra<sup>2</sup>  
Freudig zu wecken, es fehlt, ach! ein empfangendes Ohr.  
Glückliche Dichter der glücklichen Welt! Von Munde zu Munde  
Flog, von Geschlecht zu Geschlecht euer empfundenes Wort.  
Wie man die Götter empfängt, so begrüßte jeder mit Andacht,  
Was der Genius<sup>3</sup> ihm, redend und bildend, erschuf.  
An der Glut des Gesangs entflammten des Hörers Gefühle,  
An des Hörers Gefühl nährte der Sänger die Glut.  
Nährt' und reinigte sie! Der Glückliche, dem in des Volkes  
Stimme noch hell zurück tönte die Seele des Lieds,  
Dem noch von außen erschien, im Leben, die himmlische Gottheit,  
Die der Neuere kaum, kaum noch im Herzen vernimmt.

---

<sup>1</sup> In der Antike war es üblich, dass Dichter ihre Werke zu festlichen Versammlungen singend oder rezitierend vortrugen. Später übernahmen wandernde Sänger (Rhapsoden) diese Aufgabe.

<sup>2</sup> Antikes Saiteninstrument (Leier), das von den wandernden Sängern zur Begleitung genutzt wurde.

<sup>3</sup> Hier im Sinne von Genie (Künstler mit herausragender Schaffenskraft).

## Text 2

Auszug aus: Friedrich Schiller: *Über Bürgers Gedichte* (Erstdruck: 1791)

Ein Volksdichter in jenem Sinn, wie es Homer<sup>4</sup> seinem Weltalter oder die Troubadours<sup>5</sup> dem ihrigen waren, dürfte in unsern Tagen vergeblich gesucht werden. Unsre Welt ist die Homerische nicht mehr, wo alle Glieder der Gesellschaft im Empfinden und Meinen ungefähr dieselbe Stufe einnahmen, sich also leicht in derselben Schilderung erkennen, in denselben Gefühlen begegnen konnten. Jetzt ist zwischen der Auswahl einer Nation und der Masse derselben ein sehr großer Abstand sichtbar, wovon die Ursache zum Theil schon darin liegt, daß Aufklärung der Begriffe und sittliche Veredlung ein zusammenhängendes Ganzes ausmachen, mit dessen Bruchstücken nichts gewonnen wird. Außer diesem Kulturunterschied ist es noch die Convenienz, welche die Glieder der Nation in der Empfindungsart und im Ausdruck der Empfindung einander so äußerst unähnlich macht. Es würde daher umsonst sein, willkürlich in *einen* Begriff zusammen zu werfen, was längst schon keine Einheit mehr ist. Ein Volksdichter für unsere Zeiten hätte also bloß zwischen dem Allerleichtesten und dem Allerschwersten die Wahl, entweder sich ausschließend der Fassungskraft des großen Haufens zu bequemen und auf den Beifall der gebildeten Klasse Verzicht zu thun, – oder den ungeheuren Abstand, der zwischen beiden sich befindet, durch die Größe seiner Kunst aufzuheben und beide Zwecke vereinigt zu verfolgen.

---

<sup>4</sup> Antiker Dichter. Gilt als Autor der *Odyssee* und der *Ilias*.

<sup>5</sup> Dichter und Sänger höfischer mittelalterlicher Lieder.